

Pressemitteilung

Pößneck, 05.06.2018

## Leitausstellung lockt mit umfangreichem Begleitprogramm

Über dreißig Einzelveranstaltungen begleiten die Ausstellung "Erlebnis Industriekultur" vom 6. Juni bis zum 9. September in Pößneck. Sie sprechen von Kindern bis zu Fachleuten ein breites Publikum an und bieten zahlreiche Zugänge, um sich mit dem Ausstellungsthema zu befassen. Besondere Höhepunkte sind der Tag der Pößnecker Fabrikantenvillen am 16. Juni, das Steampunk-Festival "Mit Zahnrad und Zylinder unterwegs" am 30. Juni und 1. Juli sowie die Ausstellung "Im Niemandsland. Lost Places in Thüringen" vom 11. August bis zum 9. September.

Das Veranstaltungsprogramm besteht im wesentlichen aus drei wiederkehrenden Veranstaltungsformaten, die das Ausstellungsthema von verschiedenen Seiten beleuchten. Das „Industriecafé“ ist eine Nachmittagsveranstaltung im vierzehntägigen Rhythmus. Fachkundige Personen stellen in zwangloser Atmosphäre Facetten der Industrialisierung in Thüringen vor. Die Gäste sind herzlich zum Mitdiskutieren eingeladen. Die „Frühschicht“ ist ein spezielles Angebot für Familien. An drei Sonntagvormittagen bietet sie besondere Schauvorführungen und in Zusammenarbeit mit den Jugendkunstschulen spannende Mitmachaktionen an. An drei Donnerstagabenden lädt die „Spätschicht“ zu ausgewählten Fachvorträgen ein.

Kooperationen mit verschiedenen Partnern erweitern das Angebot: Dazu gehören neben den Sonntagsstreffzügen der Stadt Pößneck die Modellfabriken des Kompetenzzentrums Mittelstand 4.0 aus Ilmenau oder eine Graffiti-Ferienfreizeit. In Zusammenarbeit mit der Ankerstein GmbH können Besucher an mehreren Terminen selbst die berühmten Anker-Spielsteine aus Rudolstadt herstellen und eigene Welten aufbauen. Eine Schau historischer Feuerwehrtechnik ist am ersten Ausstellungswochenende anlässlich des 160. Jubiläums der Pößnecker Feuerwehr zu erleben. Am letzten Ausstellungswochenende lädt das Pößnecker Stadtfest unter anderem zu Max Mutzke im Konzert ein.

Als dauerhaftes touristisches Angebot steht Besuchern die neu entwickelte Industrieroute "Pößneck um 1900" zur Verfügung. Die Themenroute verbindet insgesamt sechzehn Stationen im ganzen Stadtgebiet zu einem Rundgang entlang wichtiger Industrieorte dieser Zeit. Die Route lässt sich mit einem Falblatt oder über GPS-Daten auf eigene Faust erkunden oder an ausgewählten Terminen (9., 17. und 30. Juni; 1., 14. und 15. Juli; 19. August; 9. September 2018, jeweils um 14.00 Uhr an der Shedhalle) in einer geführten Busrundfahrt.

Noch bis zum 28. Oktober können Besucher im Museum642 - Pößnecker Stadtgeschichte die Sonderausstellung "Vereint sind wir stark - Erster deutscher TextilarbeiterInnen-Kongress in Pößneck 1891" besichtigen. Sie zeichnet die Hintergründe und Auswirkungen dieser historischen Veranstaltung nach und macht die Atmosphäre der Zeit lebendig.

Der Großteil der Veranstaltungen ist kostenfrei nutzbar. Aktuelle und ausführliche Informationen zum Programm erhalten Sie auf der Website [www.industriekultur-thueringen.de/programm](http://www.industriekultur-thueringen.de/programm)